

Modul "Wirtschaft, Ethik und Gesellschaft / Einführung"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Bonß

Modulnummer: 2823

Qualifikationsziele:

Das Studium der Grundbegriffe, Methoden und Inhalte des Faches "Soziologie" soll die Studierenden dazu befähigen, sich basale Kategorien zur Beschreibung und Erklärung der Strukturierung sozialer Zusammenhänge unter Mikro- wie Makroperspektiven kritisch anzueignen und sie produktiv anzuwenden.

Die Methoden und Inhalte des Faches "Ethik" befähigen die Studierenden dazu, sich vor dem Hintergrund ethischer Theoriebildung in gesellschaftlichen Subsystemen (Politik, Wirtschaft, Kultur etc.) zu orientieren, Möglichkeiten und Grenzen ethischer Urteilsfindung zu entdecken und darauf aufbauend in ihrer jeweiligen gesellschaftlichen Funktion, insbesondere in Führungspositionen militärischer und nicht-militärischer internationaler Organisationen, verantwortlich zu handeln.

In diesem Modul werden außerdem die inhaltlichen und methodischen Grundlagen für eine weiter gehende Beschäftigung mit volkswirtschaftlichen Fragestellungen gelegt. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, realweltliche Problemstellungen mit Hilfe der modernen Volkswirtschaftslehre zu analysieren und zu bewerten. Sie lernen grundlegende analytische Konzepte der Mikro- und Makroökonomik kennen und können ihre Anwendbarkeit auf einzel- bzw. gesamtwirtschaftliche Phänomene beurteilen. Zugleich lernen die Studierenden anhand exemplarischer Beispiele den Umgang mit volkswirtschaftlichen Daten und empirischen Analysen kennen. Darüber hinaus vermittelt das Modul grundlegende Kompetenzen in Bezug auf Art, Zweck und Grenzen volkswirtschaftlicher Modellbildung und steigert die Vertrautheit mit der ökonomischen Denkweise.

Inhalte:

Soziologie als wissenschaftliche Disziplin beschäftigt sich mit der Analyse sozialen Handelns (=Mikroperspektive) und gesellschaftlicher Strukturierung (=Makroperspektive). In der durch eine Übung begleiteten Vorlesung "Einführung in die Soziologie" geht es darum, unter Bezug auf soziologische "Klassiker" und seither entstandene Kodifizierungen grundlegende Kategorien zur Analyse sozialer Strukturierung unter Mikro- wie Makroperspektiven zu erläutern (=Vorlesung) und den Umgang mit diesen Kategorien einzuüben (=Übung).

Ethik als wissenschaftliche Disziplin reflektiert allgemeine und verbindliche Orientierungen für menschliches Handeln. Diese Reflexion vollzieht sich vor dem Hintergrund der Suche nach dem, was und wie der Mensch überhaupt ist. In der Vorlesung "Einführung in die Ethik" werden daher zunächst verschiedene deskriptive oder auch präskriptive anthropologische Grundannahmen beleuchtet sowie deren mögliche Folgen für die Begründung und Entfaltung einer Ethik aufgezeigt. Anschließend werden wichtige Grundbegriffe, Inhalte und "Klassiker" der Ethik in den verschiedenen theologischen und philosophischen Traditionen thematisiert.

Volkswirtschaftslehre ist die Lehre von der Knappheit. Die Veranstaltung beschäftigt sich nach einer einleitenden Begründung dieses Grundtatbestandes der menschlichen Existenz zunächst mit den Problemen und Grundfragen, die sich aus der Knappheit ergeben, sowie mit der Grundordnung des Wirtschaftsprozesses und volkswirtschaftlichen Institutionen. Im Anschluss daran werden grundlegende Fragestellungen auf der einzelwirtschaftlichen und der gesamtwirtschaftlichen Ebene erläutert. In den Grundzügen der Mikroökonomik steht dabei die Angebots- und Nachfrageanalyse einzelner Märkte im Vordergrund. Die Grundzüge der Makroökonomik widmen sich sowohl der ex-post-Analyse des Wirtschaftskreislaufs (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) als auch der grundlegenden Zusammenhänge von gesamtwirtschaftlicher Nachfrage, gesamtwirtschaftlichem Angebot und gesamtwirtschaftlichem Wachstum.

Literatur:

Mankiw, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 3. Aufl., Stuttgart: Schäffer Poeschl, 2004

Engelkamp/Sell, Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 4. Aufl., Berlin: Springer 2007

Modulbestandteile:

| Lehrveranstaltungstitel | Lehrform | Typ der LV | TWS |
|---|-----------|------------|-----|
| Ethik I - Einführung in die Ethik | Vorlesung | Pflicht | 2 |
| Soziologie I - Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie | Vorlesung | Pflicht | 2 |
| Soziologie I - Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie | Übung | Pflicht | 1 |
| Einführung in die Volkswirtschaftslehre | Vorlesung | Pflicht | 2 |
| Einführung in die Volkswirtschaftslehre | Übung | Pflicht | 1 |

Voraussetzung für die Teilnahme:

-

Verwendbarkeit:

Das Modul ist ein Basismodul und daher für beide Vertiefungsrichtungen Pflicht. Ausgehend von diesem Modul fächern sich die Wahlpflichtstränge „Volkswirtschaftslehre“ und „Soziologie/Ethik“ im weiteren Studienverlauf auf.

Das Modul dient somit als unmittelbare Vorbereitung und fachliche Grundlage für alle folgenden VWL-, Ethik- und Soziologie-Module und -Veranstaltungen.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

| Bestandteil | Wochen/ Trimester | Wochen- stunden | Workload | ECTS-LP |
|------------------------|----------------------|--------------------|------------|----------|
| Vorlesung | 12 | 6 | 72 | |
| Übung | 12 | 2 | 24 | |
| Vor- und Nachbereitung | 12 | 7 | 120 | |
| Prüfungsvorbereitung | Gesamt: | | 48 | |
| Gesamt | | | 264 | 9 |

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

sP-160

Es wird eine aus drei getrennten Teilprüfungen bestehende schriftliche Modulprüfung (Klausur) durchgeführt (Soziologie: sP-60, Ethik: sP-60, Volkswirtschaftslehre: sP-40). Zum Bestehen des Moduls ist es erforderlich, dass alle drei Teilprüfungen mindestens mit "ausreichend" bewertet werden. Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus dem Durchschnitt der drei Teilnoten.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.